

# STADT RHEDA-WIEDENBRÜCK

GEMARKUNG WIEDENBRÜCK FLUR 8 MASSTAB 1:1000

## BEBAUUNGSPLAN NR. 248 „AM PILGERPATT“

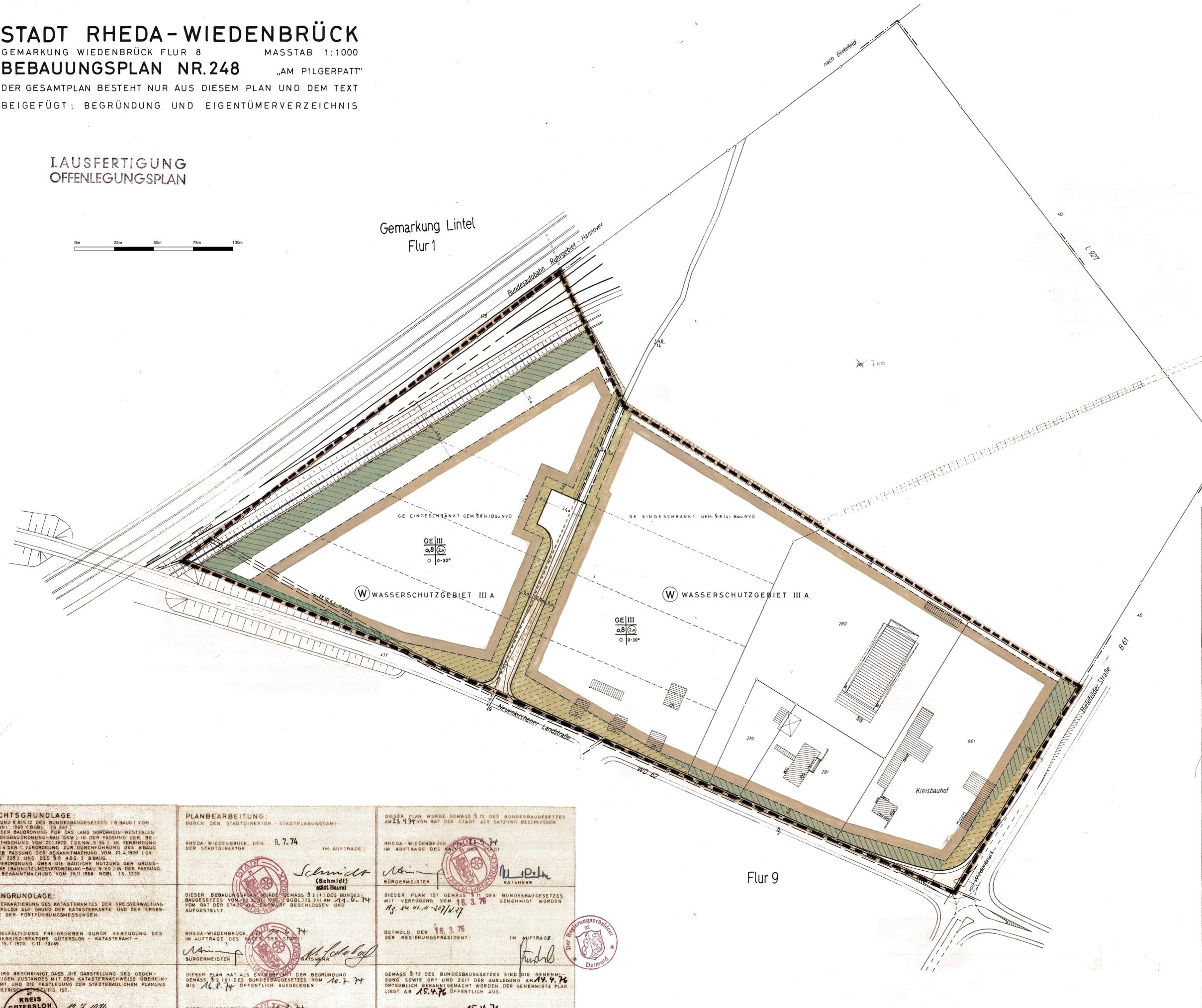
DER GESAMTPLAN BESTEHT NUR AUS DIESEM PLAN UND DEM TEXT  
BEIGEFÜGT: BEGRÜNDUNG UND EIGENTUMERVERZEICHNIS

I.AUSFERTIGUNG  
OFFENLEGUNGSPLAN

0m 25m 50m 75m 100m

Gemarkung Lintel  
Flur 1

Gemarkung Lintel  
Flur 1



FESTSETZUNGEN	
DARSTELLUNG	
	PLANGREIENSGRENZE
	GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE
	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
	BAUGRENZE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UND BAUWEISE
	BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
	GE GEWERBEGEBIET <small>AUS WASSERRECHTLICHEN GRÜNDEN EINGESCHRÄNKT GEM. § 8 (4) BAUNVO SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN</small>
	III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
	0.8 GRZ
	20 GFZ
	g GESCHLOSSENE BAUWEISE
	o OFFENE BAUWEISE
	0-30° VORGESCHRIEBENE DACHNEIGUNG
	MIT GEM.-FAHR- UND LEISTUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, ZUGUNSTEN DER ANLIEGER UND DER ERSCHLIESSUNGSTRÄGER.
	10 KV KABEL
	100 ST/200 ST GASLEITUNG
	W WASSERSCHUTZGEBIET III A
	SICHTSCHUTZBEPFLANZUNG SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN
	GRÜNSTREIFEN SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN
	WASSERFLÄCHEN
	VORHANDENE BEBAUUNG
	NEBENGEBAUDE
	GEWERBLICHE GEBAUDE
	OFFENE ÜBERDACHUNG
	ZU VERRÖHRENDER GRABEN

<p><b>RECHTSGRUNDLAGE:</b> §§ 2 UND 8 BIS 12 DES BUNDESBAUGESETZES (B. BAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 247) § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BAU. ORDN.) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV. NW. S. 95.) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES B. BAUG. IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 21.4.1970 (GV. NW. S. 229.) UND DES § 9 ABS. 2 B. BAUG. DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S. 1239)</p>	<p><b>PLANBEARBEITUNG:</b> DURCH DEN STADTDIREKTOR - STADTPLANUNGSAMT - RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 9. 7. 74 IM AUFTRAGE DER STADT BÜRGERMEISTER <i>Schmidt</i> (Schmidt) STADTBÜRGERMEISTER</p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 25. 9. 74 VOM RAT DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 25. 9. 74 IM AUFTRAGE DER STADT BÜRGERMEISTER <i>W. P. P. P.</i> RATSHERR</p>
<p><b>PLANGRUNDLAGE:</b> SONDERKARTIERUNG DES KATASTERAMTES DER KREISVERWALTUNG GÜTERSLOH AUF GRUND DER KATASTERKARTE UND DER ERGEBNISSE DER FORTFÜHRUNGSMESSUNGEN. VERVIELFÄLTIGUNG FREIGEgeben DURCH VERFÜGUNG DES OBERKREISDIREKTORS GÜTERSLOH - KATASTERAMT - VOM 15. 7. 1970 C. I. 73/69</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 247) AM 14. 6. 74 VOM RAT DER STADT ALS ENTWURF BESCHLOSSEN UND AUFGESTELLT. RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 14. 6. 74 IM AUFTRAGE DER STADT BÜRGERMEISTER <i>W. P. P. P.</i> RATSHERR</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 15. 3. 76 GENEHMIGT WORDEN Ag. 84 41. 11 - 207/11. 74 DETMOLD, DEN 15. 3. 76 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE <i>Friedrich</i> Der Regierungspräsident Detmold</p>
<p>ES WIRD BESCHIEENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT, UND DIE FESTLEGUNG DER STADTBEAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH RICHTIG IST. KREIS GÜTERSLOH 12. 7. 1974 RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 12. 7. 1974 IM AUFTRAGE DER OBERKREISDIREKTORIN KATASTERAMT <i>W. P. P. P.</i> Der Kreisvermessungsdirektor</p>	<p>DIESER PLAN HAT ALS ENDEMASSSTAB MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 247) BIS 16. 8. 74 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 16. 8. 74 Der Stadtdirektor <i>W. P. P. P.</i> Der Stadtdirektor</p>	<p>GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 14. 4. 76 ÖRTSBLICHLICH BEKANNTMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 15. 4. 76 ÖFFENTLICH AUS. RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 15. 4. 76 Der Stadtdirektor <i>W. P. P. P.</i> Der Stadtdirektor Stadtoberinspektor</p>